Bürgergarde „blau-gold“ starete nach „Allemannsjeck“ in den Straßenkarneval



Bürgergarde „blau-gold“ starete nach „Allemannsjeck“ in den Straßenkarneval

-hgj/nj- Nach der Matrosenparty der StattGarde Colonia Ahoj im Dorint an der Messe und den beiden Sitzungen im Congress-Saal und Kristallsaal der koelnmesse, stand auf der nächtlichen Route von ***typischkölsch.de*** der Besuch bei der Bürgergarde „blau-gold“ an, die die Jecken der Domstadt wie immer ins Theater am Tanzbrunnen zu „Allemannsjeck“ eingeladen hatten. So war dieser Samstagsball nicht nur der Abschluß des jecken Treibens in 2017, sondern auch der Dritte Ball der Gesellschaft innerhalb von vier Tagen, mit dem die blau-goldenen Korps- und Traditionsgesellschaft die Menschen Kölns begeisterten. „Wir sind ausverkauft bis auf die letzte Karte“, teilte Pressesprecher Andreas Alper lächelnd mit, der sich jetzt wie seien Kameraden auf die bevorstehenden Umzüge freut und heute Abend nochmals die fulminante Stimmung der über 2.000 Gäste in Saal, Foyer und benachbarten Rheinterrassen erlebte.

Samstag, 25. Februar 2017



Ganz nah dran an den Künstlern des Kölner Karnevals schmiegten sich die VIPs, die die Bürgergarde zu sich auf die Bühne eingeladen hatte. Somit konnten die Ehrengäste nicht nur aus nächster Nähe die Künstler erleben, sondern auch über den gesamten Abend mit Präsidenten Markus Wallpott, Literat Udo Koschollek und honorigen Herren der Gesellschaft den Abend aus diese Blickwinkel genießen. Pünktlich um 20.00 Uhr startete „Allemannsjeck“ mit einem der letzten Aufzüge dieser Session durch das blau-goldene Korps, welches sich durch ihren Regimentsspielmannszug warm schunkelte und anschließend nochmals die Tänze ihrer neuen Marie Denise Willems mit ihrem Jung Marc Nelles zeigte. Bis zum letzten Auftritt, der gegen 1.30 Uhr begann, stieg die raderdolle Fastelovendsstimmung von Gig zu Gig weiter an, bei dem in Folge „papalapapp“, die „Bläck Fööss“ (Anm. d. Red.: letztmalig mit ihrem Sänger und Gitarristen Peter Schütten) vor „Höhner“, „Querbeat“, „Miljö“, „Klüngelköpp“ und „Kasalla“ auf der Bühne der Bürgergarde „blau-gold“ standen.

Quelle (Text und Foto/s): © 2017 „Schosch“ und Niklas Jäckel/typischkölsch.de
Abdruck nur gegen Honorar und Beleg
Mehr von typischkölsch.de unter http://typischkoelsch.cologne/

und https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl !!!